

## **Photovoltaik im Denkmalschutz: Ein Hafenlohrer kämpft für seinen Traum**

Hafenlohrer Manuel Fischer streitet um Solaranlage auf denkmalgeschütztem Gebäude. Antrag abgelehnt, Installation ohne Genehmigung.

Die Auseinandersetzung um erneuerbare Energien in Verbindung mit denkmalgeschützten Gebäuden zeigt sich derzeit in Hafenlohr eindringlich. Ein Anwohner hat eine Photovoltaikanlage auf seinem denkmalgeschützten Gebäude installiert und die damit verbundenen Herausforderungen könnten weitreichende Folgen für die Zukunft der Stromgewinnung in historischen Städten haben.

### **Ein umstrittener Fortschritt**

Manuel Fischer, der als engagierter Befürworter erneuerbarer Energien gilt, sammelte seine ersten Erfahrungen mit der Sanierung seines 1780 erbauten Fachwerkhauses. Er stellte sicher, dass während dieser Renovierungsarbeiten alle notwendigen behördlichen Genehmigungen eingeholt wurden, um die technischen Anforderungen und den Denkmalschutz einzuhalten. Dies stellte sich jedoch als langwierig und kompliziert heraus.

### **Schneller Handlungsbedarf durch Energiekrise**

Inmitten der steigenden Energiepreise, bedingt durch den Ukraine-Konflikt, beschloss Fischer, die Installation der Solaranlage in die Tat umzusetzen. Er sah in den erneuerbaren

Energien eine Antwort auf die Herausforderung, seine Energieunabhängigkeit zu erhöhen. Trotz der nicht genehmigten Installation, die er vor der endgültigen Entscheidung der zuständigen Denkmalschutzbehörde vornahm, engagiert sich Fischer weiter für die Nutzung von Solarenergie.

## **Einzigartiger Rechtsstreit um Denkmalschutz**

Fischers Antrag, der im Juli 2022 abgelehnt wurde, führte zu einem juristischen Kampf gegen die ablehnende Haltung der Denkmalschutzbehörde. Die Hauptbegründung für die Ablehnung war das ästhetische Erscheinungsbild des Gebäudes. Dies wirft die Frage auf, wie weit der Denkmalschutz gehen sollte, wenn es um die Dringlichkeit der Energieversorgung geht.

## **Gesetzesänderung in Bayern**

Eine Wendung der Ereignisse brachte die Einführung eines neuen Denkmalschutzgesetzes in Bayern, das den Umgang mit Solaranlagen auf historischen Gebäuden überdenken sollte. Fischer, der optimistisch auf die Gesetzesänderung reagierte, sah die Möglichkeit, dass die neue Regelung ihm in seinem Vorhaben helfen könnte. Trotz dieser hoffnungsvollen Entwicklung schickte das Denkmalamt kurz darauf eine Mitteilung, in der es die Ablehnung erneut bestätigte.

## **Die Bedeutung der Entscheidung für die Gemeinschaft**

Die Situation rund um die Solaranlage von Manuel Fischer könnte als Wegweiser für ähnliche Projekte in Deutschland dienen. In einer Zeit, in der der Klimawandel immer drängender wird, ist es von großer Bedeutung, einen Ausgleich zwischen dem Erhalt unserer Kulturdenkmäler und dem Zugang zu innovativen Technologielösungen zu finden. Die Frage ist nicht mehr, ob wir erneuerbare Energien in städtischen und ländlichen

Gebieten nutzen können, sondern wie wir dies tun können, ohne die Werte der Vergangenheit zu gefährden.

## **Die Herausforderungen der Energiewende**

Die Debatte darüber, wie man den Denkmalschutz mit modernen Erfordernissen in Einklang bringen kann, ist nicht nur auf Hafellohr beschränkt. Im gesamten Landkreis gibt es 2.242 Baudenkmäler, von denen viele theoretisch für die Installation von Solaranlagen geeignet sein könnten, doch sollten stets die spezifischen baulichen Gegebenheiten beachtet werden. Der Fall Fischer steht exemplarisch für viele, die sich um eine nachhaltige Energieversorgung bemühen und dabei auf die Hürden des Denkmalschutzes stoßen.

Als Fischer schließlich das Verwaltungsgericht konsultierte, fand eine umfassende Abwägung aller Interessen statt. Der Richter entschied, dass die bereits installierte Anlage genehmigt werden könnte, da sie überwiegend für den Eigenbedarf genutzt wird. Dies könnte ein erster Schritt in die richtige Richtung sein, um den Umgang mit erneuerbaren Energien auf denkmalgeschützten Gebäuden zu reformieren.

## **Fazit: Ein Schritt in die Zukunft**

Manuel Fischers Engagement verdeutlicht die erhebliche Bedeutung erneuerbarer Energien in der heutigen Zeit. Während die Diskussionen um den Denkmalschutz andauern, könnte sein Fall als Anstoß für notwendige Reformen dienen. Die Zukunft der Energieversorgung hängt nicht zuletzt auch davon ab, wie flexibel und offen die Gesellschaft auf die Herausforderungen von heute reagiert.

- **NAG**

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](https://n-ag.de)**